



Die grundlegende Solidaritätserklärung der kommunistischen-, und Arbeiterparteien der Welt mit den Kämpfen des iranischen Volkes!

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich die fortschrittliche Bewegung für Demokratie und soziale Gerechtigkeit in der Welt stets als eine stabile Stütze für den Kampf des iranischen Volkes gegen die herrschende religiöse Diktatur und für Frieden, Demokratie und Menschenrechte erwiesen.

Als erfolgreiches Ergebnis des Kampagne der Tudeh- Partei beim internationalen Kontaktieren und der aktiven Teilnahme an den Festivals und Pressefesten der fortschrittlichen Parteien Europas unter Vorlage umfassender Analysen für die Führungen revolutionärer Parteien der Welt ist es gelungen, ein gemeinsames Kommuniqué zu verabschieden, das von 50 kommunistischen, linken und fortschrittlichen Parteien der Welt unterzeichnet wurde.

Darin wird mit Nachdruck der Kampf des iranischen Volkes unterstützt und das herrschende Unterdrückungs-Regime verurteilt. Das Besondere an diesem Kommuniqué ist die eindeutige Verurteilung der Verbrechen des theokratischen Regimes im Zuge der Unterdrückung der Protestbewegung des Volkes, umfangreiche Festnahmen von Aktivisten der Opposition, deren Folterung so wie der Ermordung der Gegner des Rechtsgelehrten Regimes. Dieses Kommuniqué, das die einheitliche Unterstützung der Linken und kommunistischen Parteien der Welt fand, unterstreicht die Notwendigkeit der Solidarität mit dem Kampf der Arbeiter-, Frauen-, und Jugendbewegung des Iran.

Hier die Solidaritätserklärung:

Zur Unterstützung von Frieden, Demokratie und Fortschritt im Iran

Die Unterzeichner dieser Erklärung, kommunistische-, Arbeiter-, und Linksparteien verfolgen aufmerksam die jüngeren Geschehnisse im Iran und sind besorgt über die allseitige politische Krise, die nach der Durchführung der Präsidentschaftswahlen am 12. Juni im Iran entstanden ist.

Wir verurteilen die Festnahme von über 4000 Demonstranten und ihre Folterung in den Gefängnissen durch die Organe der Islamischen Republik. Nach bestätigten Nachrichten sind nahezu 100 Personen durch Überfälle der militärischen und paramilitärischen Kräfte auf friedlichen Demonstrationen oder unter Folter ermordet worden.

Wir lehnen ebenfalls die Versuche der Organe des theokratischen Regimes ab, unter völliger Verletzung gültiger internationaler Konventionen, die inhaftierten AktivistInnen der Opposition unter physischen und psychischen Druck zu Geständnissen von illegalen Handlungen zu zwingen.

Die in eindeutigen Widerspruch zu den internationalen Rechtsnormen stehenden Schau- Prozesse der Führer und AktivistInnen der Opposition, die dazu dienen sollten, die Protestbewegung des Volkes zu illegalisieren, entbehren aus unserer Sicht jeglicher Grundlage.

Wir verurteilen alle Versuche des Regimes, den Volkswillen zu entstellen, die Volksbewegung zu schädigen oder gegen sie Gewalt anzuwenden.

Wir bekunden unsere entschiedene Solidarität mit den Gewerkschaften, Werktätigen, Frauen, Studenten und allen fortschrittlichen und demokratischen Kräften des Landes, die für die Verwirklichung demokratischer Rechte, sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit, des Friedens und der Demokratie kämpfen.

Wir fordern die bedingungslose Freilassung aller politischen Gefangenen.

Wir verurteilen ebenfalls jede Art von Einmischung imperialistischer Länder, die unter dem Vorwand der jetzigen Situation im Iran, ihre Pläne zur Errichtung eines „großen Mittleren Ostens“ auf Kosten der Völker der Region zu verwirklichen versuchen.

Wir verurteilen jeden Versuch, der zum Ziel hat, die politische Situation und jetzige Krise als Vorwand zu nutzen, um irgendwelche militärische Maßnahmen gegen das Land einzuleiten oder jedes andere Unternehmen, das gegen die Rechte des iranischen Volkes verstößt und zu Verschärfung der Spannungen in der Region des Persischer Golfs und des Nahen Ostens führen würde.

Wir sind der Überzeugung, dass es ausschließlich das Recht des iranischen Volkes ist, die Richtung der künftigen Veränderungen des Landes zur Erlangung von Friedens, Demokratie und Fortschritts selbst zu bestimmen.

Algerien	Die Partei der Demokratie und des Sozialismus Algerien
Bolivien	KP Bolivien
Kanada	KP Kanada
Chile	KP Chile
Kolumbien	KP Kolumbien
Zypern	Organisation der fortschrittlichen Werktätigen Zypern (AKEL)
Tschechien	KP Böhmen und Mähren
Slowakei	KP Slowakei
Dänemark	KP Dänemark
Finnland	KP Finnland
Deutschland	Deutsche Kommunistische Partei
Österreich	KP Österreich (KPÖ)
England	KP Großbritannien
Estland	KP Estland
Griechenland	KP Griechenland
Ungarn	Ungarische Kommunistische Arbeiterpartei
Indien	KP Indien
Irak	KP Irak
Iran	Tudeh-Partei des Iran
Jordanien	KP Jordanien
Israel	KP Israel
Irland	KP Irland
Italien	Partei der Kommunisten Italiens
Libanon	KP Libanon
Luxemburg	KP Luxemburg
Afrika	Afrikanische Partei für die Unabhängigkeit der Kap Verden
Malta	KP Malta
Marokko	Partei für Demokratie und Sozialismus Marokko
Mexiko	Partei der Kommunisten Mexiko
Niederlande	Die neue KP Niederlande
Frankreich	KP Frankreich
Palästina	Volkspartei Palästina
Palästina	Demokratische Front für die Befreiung Palästinas
Palästina	Volksfront für die Befreiung Palästinas
Pakistan	KP Pakistan
Bangladesch	KP Bangladesch
Portugal	KP Portugal
Portugal (Galicien)	Nationalisten Block Galicien
Russland	KP Russischer Föderation
Serbien	Die neue KP Jugoslawien
Südafrika	KP Südafrika
Sudan	KP Sudan
Spanien	KP der Völker Spaniens
Spanien -Katalonien	KP Katalonien
Syrien	KP Syrien(Jusef Faissal)
Schweden	KP Schweden (SKP)
Türkei	Türkische kommunistische Partei
USA	KP der USA
Australien	KP Australien

Entnommen aus „Nameh Mardom“- Zentralorgan der Tudeh-Partei Iran, Nr.826, 28.09.2009